

Neue Allianz im Dienst chinesischer Christen weltweit

Die Weltweite Evangelische Allianz (WEA) kündigte die Gründung einer neuen Partnerorganisation an, die die Interessen ethnischer chinesischer Christen in der ganzen Welt vertreten soll.

Die „World Chinese Christianity Alliance“ (WCCA) mit Sitz am Enarche Institute in Singapur wird als globale Plattform dienen, die chinesische Christen in der Diaspora vereint und Ressourcen austauscht, um die Wirksamkeit ihrer Arbeit zu verbessern. Dies ist die erste der WEA angeschlossene Allianz, die auf ethnischer Grundlage und nicht auf nationalen Grenzen basiert.

„Seit Jahrzehnten sind ethnische Chinesen außerhalb Chinas für das Evangelium empfänglich, aber sie hatten oft nur minimalen Zugang zu chinesischsprachigen Ressourcen, die ihnen helfen könnten, im Glauben zu wachsen und die Mission Christi zu erfüllen“, sagte der Generalsekretär der WEA, Thomas Schirmmacher.



„Wir freuen uns, diese neue Organisation zu sponsern und zu unterstützen, die eine wertvolle Hilfe für Gläubige auf der ganzen Welt werden soll.“

Die WCCA wird sechs Hauptaufgabenbereiche haben:

- ein Think Tank für Forschung und strategische Planung, der sich aus führenden Vertretern verschiedener christlicher Konfessionen und Institutionen zusammensetzt
- Unterstützung für akademische Forschung und akademischen Austausch
- Sammlung und Weitergabe von geistlichen Ressourcen
- ein Verlag, der neue Materialien herausgibt
- Schulungskurse in verschiedenen Formen
- eine internationale Plattform, die es chinesischen christlichen Gruppen ermöglicht, miteinander zu kommunizieren und Informationen auszutauschen

Obwohl die Mehrheit der Übersee-Chinesen in Asien lebt, befinden sich vier der zehn Länder mit der größten Anzahl ethnischer Chinesen außerhalb Chinas auf anderen Kontinenten: die Vereinigten Staaten, Kanada, Peru und Australien. Dementsprechend hofft die WCCA, über ihr Zentrum in Singapur hinaus weitere Büros einrichten zu können.